

Konzept

Bisher leistet die Caritas Fürth im Rahmen einer ehrenamtlichen Hausaufgabenbetreuung für zunehmende Schülerzahlen Nachhilfeunterricht. Dabei ist aufgefallen, dass neben Bildungs-Problemen oftmals Probleme im Bereich des Sozialverhaltens und auch Ängste in Bezug auf Ausbildungsberufswahl und berufliche Zukunft überhaupt bestehen. Deswegen will die Caritas Fürth das „Freiwillige Soziale Schuljahr“ für zunächst 20 Schülerinnen und Schüler einführen.

Das Freiwillige Soziale Schuljahr ist ein Angebot für Schüler der Vorabschlussklassen der verschiedenen Schultypen, insbesondere der 8. Klassen an den Hauptschulen, sowie den 9. Klassen an Realschulen und Gymnasien. Es wird in Zusammenarbeit mit lokal tätigen sozialen Einrichtungen, Verbänden, den sozialen Einrichtungen der Kommunen, Vereine und Behörden eine breite Palette von sozialen Einsatzmöglichkeiten angeboten. Interessierte Schüler haben die Möglichkeit ein ganzes Schuljahr lang wöchentlich zwei Stunden die Arbeitsbedingungen im sozialen Bereich durch ehrenamtliche Mitarbeit außerhalb der Unterrichtszeit unter fachlicher Aufsicht in der jeweiligen Einsatzstelle kennenzulernen. Die Teilnehmer erhalten dafür am Schuljahresende ein qualifiziertes Zeugnis.

Der Gesamtzeitraum des Schuljahres wird strukturiert durch eine Eröffnungsveranstaltung, eine Auswahl zwischen verschiedenen Einsatzmöglichkeiten, Treffen zur Zwischenreflexion, zur Selbst- und Fremdeinschätzung in der Gruppe, durch Freizeitveranstaltungen und durch eine Veranstaltung zur Abschlussreflexion. Bei den betroffenen Jugendlichen werden berufliche Schlüsselqualifikationen, insbesondere Kommunikationsfähigkeit, körperliches Durchhaltevermögen, die Bereitschaft sich für eine Sache engagiert einzusetzen, die Fähigkeit zur Selbst- und Fremdrelexion usw. ausgebaut und gefördert. Gleichzeitig erhalten sie einen tiefen und persönlichen Eindruck von der beruflichen Realität in sozialen Arbeitsfeldern, und dies insbesondere dadurch, dass sie während ihres Einsatzes jeweils ganz auf sich gestellt sind, und sich - anders als in der Schule - nicht hinter den Spielregeln ihrer Peergroup zurückziehen können.

Das Freiwillige Soziale Schuljahr hat den erwünschten Nebeneffekt, das insbesondere ältere Personen, sei es in stationären oder ambulanten Zusammenhängen, mit Mitgliedern der jüngeren Generation in Kontakt kommen. Unter der Internetadresse www.freiwilliges-soziales-schuljahr.de finden sich aktuelle Informationen über das FSSJ im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, wo das FSSJ mittlerweile von außerordentlich vielen Schülern genutzt wird, bei Lehrern wie Sozialeinrichtungen beliebt ist, und sogar durch den ehemaligen Bundeskanzler Schröder als Vorzeigeeinrichtung geehrt worden ist.

Teilnehmende Schüler erhalten folgendes Angebot:

- Telefonische Kontaktaufnahme mit dem Ansprechpartner in der Einsatzstelle
- Umfassende Informationen zur Arbeit im sozialen Bereich
- Vertiefte Eignungsfeststellung durch praktisches Erleben realistischer Arbeitsbedingungen
- Fachpraktische Erfahrungen durch Einbindung der Betrieblichen Praktika
- Reflexion von Eignung, Neigung und Fähigkeiten zur Verbesserung der Selbsteinschätzung
- Sozialpädagogische Betreuung
- Vereinbarung eines „Vorstellungsgespräches“
- Bereitstellung eines Vermittlungsbogens und von „Rahmenbedingungen“
- Durchführung von Vorstellungsgesprächen
- Durchführung von Elternabenden
- Sammlung einer Kontaktbörse interessierter Einrichtungen
- Vorgespräche und laufende Gespräche mit beteiligten sozialen Einrichtungen im Landkreis

- Erstellung und Aktualisierung notwendiger Formulare wie Vermittlungsbogen, Rahmenbedingungen, Praktikumsbeurteilungsbögen, Abschlusszertifikat
- laufender Schriftverkehr
- Durchführung von Eröffnungsveranstaltungen, Reflexionstreffen und Abschlussveranstaltung, sowie von Freizeitmaßnahmen
- Praktikumsbesuche

Die mit dem Projekt beauftragte Sozialpädagogin ist organisatorisch der Leitung der Allgemeinen Sozialberatung zugeordnet. Dort stehen ihr Gruppenräume, ein Büroarbeitsplatz, ein Telefon, ein PC Arbeitsplatz und die weitere Infrastruktur zur Verfügung. Der Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V., erbringt alle erforderlichen Unterstützungstätigkeiten wie Lohnbuchhaltung, Finanzbuchhaltung, Koordination der Öffentlichkeitsarbeit und von Werbematerialien usw.

Das Projekt beginnt am 01.09.09 und ist für 1 Jahr geplant. Eine Fortsetzung des Projekts nach dem 31.08.10 ist ausdrücklich gewünscht.

23.06.2009 Michael Groß (kommissarischer Geschäftsführer)